



NORMALBETRIEB

Die grüne LED **Betrieb** (1) leuchtet, im Display (2) wird HEKATRON, INTEGRAL IP sowie das aktuelle Datum angezeigt.

ANZEIGENTEST

Mit der Taste **Menü** (3), anschließender Auswahl des Eintrags «Anzeigentest» über die Scroll-Taste (4) und Enter (5) kann die Funktion sämtlicher LEDs und die Bedienfeldakustik überprüft werden.

SPRACHAUSWAHL

Mit der Taste **Menü** (3), anschließender Auswahl des Eintrags «Sprachauswahl» über die Scroll-Taste (4) und Enter (5) kann zwischen den hinterlegten Displaysprachen umgeschaltet werden.

STÖRUNG

Die gelbe LED **Störung** (6) leuchtet, die Bedienfeldakustik ertönt und Art und Anzahl der eingegangenen Störungen werden auf dem Display (2) bzw. durch zusätzliche LEDs auf der rechten Bedienfeldseite (7) angezeigt.

BRANDALARM

Das Feld **BRAND** (8) blinkt rot, die Bedienfeldakustik ertönt und auf dem Display (2) werden Meldergruppe, Meldernummer und Anzahl der eingegangenen Alarme angezeigt.

Detaillierte Hinweise hierzu siehe Rückseite!

BEDIENFELDAKUSTIK RÜCKSETZEN

Mit der Taste **Summer Rücksetzen** (9) wird die Bedienfeldakustik deaktiviert (Tasten-LED leuchtet gelb). Jeder weitere Alarm bzw. jede weitere Störungsmeldung aktiviert die Bedienfeldakustik erneut.

BERECHTIGUNG

Für jeden der folgenden Bedienvorgänge ist ein Berechtigungscode erforderlich. Mit der Taste **Berechtigung** (10) und Eingabe des Berechtigungscode über den Ziffernblock (11) und Enter (5) kann auf eine höhere Zugangsebene gewechselt werden.

VERZÖGERUNG AKTIVIEREN (Option)

Wenn diese Funktion in der Brandmelderzentrale programmiert ist, kann mit der Taste **Verzögerung** (12) die automatische Weiterleitung eines Brandalarms zur Feuerwehr um max. 30 s verzögert und somit das Erkunden der Alarmursache ermöglicht werden. Bei aktivierter Verzögerung leuchtet die Tasten-LED gelb.

SIRENEN RÜCKSETZEN/ABSCHALTEN

Mit der Taste **Rücksetzung** (13) werden die Sirenen deaktiviert, beim Eintreffen des nächsten Alarmes jedoch wieder aktiviert. Nochmaliges Drücken der Taste schaltet die Sirenen wieder ein. Mit der Taste **Abschaltung** (14) wird die Hauptsirene abgeschaltet, alle anderen Sirenen bleiben aktiv und können nicht mehr rückgesetzt werden.

ELEMENTE EIN-/ABSCHALTEN

Mit der Taste **Gruppe** (15), **Steuerung** (16), **Eingang** (17) oder **Weitere Elemente** (18) den Elementtyp auswählen. Über den Ziffernblock (11) die Elementnummer eingeben und mit Enter (5) bestätigen. Elementzustand mit einer der Tasten **Ein** (19), **Ab** (20), **Setzen Rücksetzen** (21) oder **Weitere Befehle** (22) verändern.

Wichtiger Hinweis für Service- und Wartungsarbeiten:

Bei einer automatischen Ansteuerung von Löschanlagen oder anderen kritischen Brandfallsteuerungen unbedingt entsprechende Vorkehrungen treffen, damit die Steuerungen nicht unbeabsichtigt ausgelöst werden können!
Nach Abschluss der Service- und Wartungsarbeiten die Sicherungsmaßnahmen wieder entfernen!



Hinweis

Um den folgenden Anweisungen im Alarmfall Folge leisten zu können, muss die in der Zentrale programmierte Verzögerungsfunktion täglich aktiviert werden!

1. BRANDALARM

- Das Feld **BRAND (1)** blinkt rot
- Die Bedienfeldakustik und die Sirenen ertönen
- Auf dem Display **(2)** werden Meldergruppe, Melder-Nummer und die Anzahl der eingegangenen Alarme angezeigt

2. ERKUNDUNG AKTIVIEREN (Option)

Voraussetzung für die Funktion Erkundung ist:

- Aktivierte Verzögerungsfunktion
- Alarm eines automatischen Melders
- Innerhalb von 30 s nach Eintreffen des Alarms die Taste **Erkundung (3)** drücken (Tasten-LED leuchtet gelb).

Ab Eintreffen eines Brandalarms bleiben 30 s Zeit (Quittierzeit), um die Erkundungsfunktion zu aktivieren. Nach Ablauf dieser Zeit wird der Alarm automatisch zur Feuerwehr weitergeleitet.

Innerhalb der Erkundungszeit von max. 3 min kann die Ursache für den Alarm erkundet werden. Nach Ablauf der Erkundungszeit bzw. sobald ein zweiter Melder Alarm auslöst, wird automatisch die Feuerwehr alarmiert (siehe Punkt 5).

Wenn die Verzögerungsfunktion nicht aktiviert ist oder wenn ein Handfeuermelder gedrückt wurde, gelten nur die Punkte 1 und 5.

3. FALSCHALARM

Wird innerhalb der Erkundungszeit erkannt, dass kein echter Brand vorliegt zuerst die Ursache der Alarmauslösung beseitigen. Mit der Taste **Anlage/Alarm Rücksetzen (4)** kann dann der Alarm rückgesetzt werden, ohne dass die Feuerwehr alarmiert wird. Voraussetzung hierfür ist:

- Die rote LED **Auslösung (5)** blinkt noch nicht
- Eine höhere Berechtigungsstufe als 1, d.h. ein Berechtigungscode wurde eingegeben. Mit der Taste **Berechtigung (6)** und Eingabe des Berechtigungs-codes über den Ziffernblock **(7)** und Enter **(8)** kann auf eine höhere Zugangsebene gewechselt werden.

4. ECHTER BRANDALARM

Wird tatsächlich ein Brand entdeckt, ist für die sofortige Alarmierung der Feuerwehr zu sorgen, zum Beispiel durch Betätigen eines Handfeuermelders (bricht Erkundungszeit ab).

5. AUSGELÖSTE ÜBERTRAGUNGSEINRICHTUNG

Wenn die rote LED **Auslösung (5)** blinkt ist die Feuerwehr bereits alarmiert.

Keine weitere Taste drücken und auf das Eintreffen der Feuerwehr warten! In der Zwischenzeit gemäß Alarmplan vorgehen!